Nippon Connection

Nippon
Connection
12. Japanisches Filmfestival
2. - 6. Mai 2012
Frankfurt am Main
www.nipponconnection.com

Pressemitteilung, 26. April 2012

Bald beginnt der japanische Frühling in Frankfurt

12. Japanisches Filmfestival Nippon Connection
2. - 6. Mai 2012, Frankfurt am Main

In wenigen Tagen heißt es wieder YOUKOSO! und das Frankfurter Studierendenhaus auf dem Campus Bockenheim wird zum internationalen Festivalzentrum – vom 2. bis 6. Mai lockt das japanische Filmfestival Nippon Connection zum zwölften Mal Cineasten und Japanfans aus ganz Deutschland und Europa nach Frankfurt. Ob Samuraispektakel, Anime oder Gesellschaftsstudie: Mit 142 Kurz- und Langfilmen, darunter 42 Welt- und 14 internationale Premieren, wird ein aufregendes Filmprogramm präsentiert. Über 30 Filmemacher und Künstler aus Japan werden ihre Werke persönlich beim Festival vorstellen. Der vom Bankhaus Metzler gestiftete NIPPON CINEMA AWARD wird zum achten Mal vom Publikum vergeben, und eine internationale Jury wählt zum dritten Mal den Gewinner des Nachwuchspreises NIPPON VISIONS AWARD, der durch die Japan Visualmedia Translation Academy eine Untertitelung seines nächsten Filmprojekts erhält. Zahlreiche Kulturveranstaltungen ergänzen das Filmprogramm und laden zum Entdecken, Genießen, Mitmachen und Verweilen ein.

Unvergessen ist die Katastrophe vom 11. März 2011 – Filme, Vorträge und Ausstellungen widmen sich in unterschiedlichsten künstlerischen Ansätzen dem Trauma und den mit der Dreifachkatastrophe einhergehenden Veränderungen. Die diesjährige Retrospektive unter dem Titel „Visual Resistance: Protest-Kultur im japanischen Dokumentarfilm“ beleuchtet die wachsende Protestbewegung in Japan und zieht Quervergleiche zu historischen Ereignissen.

Eröffnet wird das Festival am Mittwoch, den 2. Mai, um 19:15 Uhr mit dem berührenden Drama POSTCARD, Japans diesjährigem Oscar-Kandidaten. Regisseur Kaneto SHINDO, der vor wenigen Tagen 100 Jahre alt wurde, wirft einen Blick zurück in die Zeit des Zweiten Weltkriegs. Formvollendet und mit Mut zum Theatralischen erzählt er vom Soldaten Keita, der eine Postkarte eines gefallenen Kameraden an dessen Frau überbringt und mit ihrem tragischen Schicksal konfrontiert wird. Kaneto SHINDOs gewohnter Scharfsinn und die Härte, mit der er institutionalisierte Macht seziert, haben nichts von ihrer Kraft eingebüßt.

Stargast des Festivals ist der Regisseur und Schauspieler Shinya TSUKAMOTO (TETSUO), der sein bei den Filmfestspielen in Venedig ausgezeichnetes Drama KOTOKO präsentieren wird. Die Bandbreite des Filmprogramms umfasst herausragende Werke verschiedenster

Pressekontakt: presse@nipponconnection.com • www.nipponconnection.com
Phone: +49 (0)69 798 22 986 • Fax: +49 (0)69 798 22 987 • Mobil: +49 (0)176 234 984 48
Nippon Connection e.V. • c/o AStA, Mertonstr. 26-28, D-60325 Frankfurt am Main

Genres. Das dokumentarische Essay ist ebenso vertreten wie Komödien mit typisch japanischem Humor: Philippe Grandrieux zeigt in seinem herausragendem experimentellen Dokumentarfilm IT MAY BE THAT BEAUTY HAS STRENGTHENED OUR RESOLVE – MASAO ADACHI eine ästhetische Abhandlung über die Unvereinbarkeit von Realität und Gedanken des radikalen Linksintellektuellen Masao ADACHI. Yu IRIE dagegen verknüpft in seiner Musik-Komödie RINGING IN THEIR EARS auf humorvolle und unkonventionelle Weise die Schicksale mehrerer Menschen mit der Karriere der Kultband Shinsei Kamattechan.

Vier Dokumentarfilme zeigen den Blick der japanischen Gesellschaft auf die Katastrophe vom letzten Jahr. Das deutsche Publikum hat so die Gelegenheit zu erfahren, wie die Menschen in Japan mit den furchtbaren Ereignissen umgehen. Masaki KOBAYASHIs Film FUKUSHIMA HULA GIRLS zeigt zum Beispiel die persönlichen Schicksale der Tänzerinnen des Spa-Ressort Hawaiian in der Präfektur Fukushima, die um die Wiedereröffnung ihres Ressorts nach dem Erdbeben und der Nuklearkatastrophe kämpfen. Die Dreifachkatastrophe, die am 11. März 2011 ihren Anfang nahm, hat neben dem Filmschaffen auch das kulturelle Leben des vergangenen Jahres geprägt. Vorträge in Kooperation mit der Japanologie Frankfurt beschäftigen sich mit der Post-Fukushima-Ära. Eine Fotoausstellung deutscher und japanischer Künstler (JAPAN : SHIFTED) und eine Fotoinstallation (Stille Bilder - Tohoku 3/11) gewähren Einblicke in den Umgang mit den Folgen der Ereignisse. Auf seine ganz eigene Weise setzt sich auch der deutsche Autor und Filmemacher Jörg Buttgereit mit den Geschehnissen auseinander. Sein Hörspiel „Die Bestie von Fukushima“, beim Festival live von Schauspielern aufgeführt, verknüpft nüchterne Dokumentation mit fantastischen Monsterlegenden.

Das Rahmenprogramm NIPPON CULTURE lädt dazu ein in Workshops, Vorträgen und Ausstellungen verschiedene Facetten und Ausdrucksformen japanischer Kultur hautnah zu erleben. Ein Highlight des Rahmenprogramms ist die Veranstaltung „Benshi Brilliance!“, die eine fast vergessene Kunst präsentiert: Der Filmerzähler (japanisch „Benshi“ genannt) Ichiro KATAOKA aus Tokio begleitet den Stummfilm JIROKICHI THE RAT mit einer ausdrucksstarken Mischung aus Erzählung und Pantomime. Die Musik dazu liefert die Band OTOWAZA, die außerdem in einem Konzert westliche Popsongs mit traditionellen japanischen Instrumenten interpretieren wird.

Beim Rundgang über das Festivalgelände können die Besucher das Live-Painting-Event der Ausnahmekünstlerin Kozue KODAMA bewundern, die Geschicklichkeit an der Konsole in der Spielhölle testen, beim Karaoke verborgenes Starpotential entdecken, japanischen Krimskrams erwerben oder in der Teelounge und bei einer Shiatsu-Massage einfach entspannen.

Mit NIPPON KIDS bietet das Festival erstmals eine eigenständige Programmsektion für die kleinen Besucher von 6 bis 12 Jahren. Es gibt einiges zu entdecken: erste Kniffe der japanischen Papierfaltkunst Origami, japanische Spiele sowie die fantasievolle und kindgerechte Zubereitung japanischer Lunchboxen. Wer lieber hinter die Kulissen des Filmemachens schauen möchte, kommt beim Animationsfilm-Workshop voll auf seine Kosten. Neben den Workshops gibt es natürlich auch ein Filmprogramm für Kinder.

Pressekontakt: presse@nipponconnection.com • www.nipponconnection.com
Phone: +49 (0)69 798 22 986 • Fax: +49 (0)69 798 22 987 • Mobil: +49 (0)176 234 984 48
Nippon Connection e.V. • c/o AStA, Mertonstr. 26-28, D-60325 Frankfurt am Main

Nippon Connection

Nach einem langen Festivaltag kann man bei Nippon Connection ausgiebig feiern. Am Freitag, den 4. Mai, begeistert ab 23 Uhr der Elektro-Act Gothika mit seiner exzessiven Live-Performance und der schrille Cybergoth DJ SiSeN verwandelt das Festivalzentrum in ein Tokyo-Decadance-Event. Bei der legendären Festivalparty am Samstag, den 5. Mai, sorgen ab 22:30 Uhr die DJs HITO und ODD, unterstützt vom VJ-Team eyetrap.net und Pole Dancerin MAKI, für ein weiteres spätes Highlight.

Das japanische Filmfestival Nippon Connection wird in ehrenamtlicher Arbeit vom 50-köpfigen Team des gemeinnützigen Vereins Nippon Connection e.V. organisiert. Auch dieses Jahr werden wieder rund 16.000 Besucher erwartet.

Ausführliche Programminformationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.nipponconnection.com

Veranstaltungsorte:
Studierendenhaus auf dem Campus der Goethe Universität, Jügelstr. 1, Frankfurt am Main
Kino Orfeo's Erben, Hamburger Allee 45, Frankfurt am Main
Kino im Deutschen Filmmuseum, Schaumainkai 41, Frankfurt am Main
AusstellungsHalle 1A, Schulstraße 1a, Frankfurt am Main
Kunstraum Westend, Beethovenstr. 35, Frankfurt am Main

Vorverkauf
Tickets sind an allen AD-Ticket Vorverkaufsstellen in Deutschland erhältlich.
Online: www.nipponconnection.com, www.adticket.de
Tickethotline: 069 407 6222 580 (Mo bis Fr von 8:30 -19:30 und Sa von 10:00 -14:00)

Pressekontakt:
Anna Mayr
Mobil: +49 (0)176 234 984 48
presse@nipponconnection.com
www.nipponconnection.com

Pressekontakt: presse@nipponconnection.com • www.nipponconnection.com
Phone: +49 (0)69 798 22 986 • Fax: +49 (0)69 798 22 987 • Mobil: +49 (0)176 234 984 48
Nippon Connection e.V. • c/o AStA, Mertonstr. 26-28, D-60325 Frankfurt am Main